

3. Medieninfo Schlussbericht vom 3. April



Bella Italia – Herzlichkeit pur!

Mit rund 38'000 Besuchern wieder volles Haus an der 35. AMA.

Durch Gartenpavillons flanieren, sich über neue Trends in Sachen Sicherheit informieren, Dinkel-Whisky probieren oder an der Sonne eine Bratwurst essen – den Besuchern an der 35. AMA Aargauer Messe Aarau wurde dieses Jahr wiederum einiges geboten. Fünf Tage lang rüttelten verschiedenste Attraktionen die Besucher aus dem Winterschlaf. Das Gebiet rund um die KEBA im Aarauer Brugglifeld lockte mit neuen Themen wie sicher & mobil oder Bella Italia Besucher aus allen Generationen an.

Messeleiterin Liana Hofmann zeigte sich mit dem Besucheraufmarsch durchaus zufrieden. Die Besucherzahl der Publikumsmesse ist immer auch von der Witterung abhängig. Das schöne Wetter am Wochenende verhinderte einen Rekord-Besucheraufmarsch. Dennoch kamen viele Besucher an die Messe und die Leute vergnügten sich gerne auf der schönen Piazza. Dank Dutzenden von Helfern vom Verkehrsdienst bis zum technischen Unterhalt verlief die 35. AMA ohne grosse Probleme.

Den Mut der Messeleitung sensible Themen wie die Verkehrssicherheit aufzugreifen zahlte sich für das interessierte Publikum aus. Thierry Burkart, FDP Grossrat und Vizepräsident des Touring Clubs Schweiz freute sich über die Themenwahl und lud die Besucher in seinem Grusswort ein, sich in der Ausstellung selber davon zu überzeugen, dass sich Verkehrssicherheit nicht nur auf Leuchtwesten für Kinder reduziert.

Italienische Herzlichkeit und Teamwork

Ein Volltreffer und Leckerbissen zugleich war unbestritten das Messe-Motto Bella Italia. Festwirt Marco Bella und sein Team verwöhnten die Gäste kulinarisch. Zusammen mit dem Bühnenprogramm unter anderem dem Coro Italiano war das gemütliche Ambiente und die Herzlichkeit nicht zu toppen.

Die Qual der Wahl hatten die Besucher beim Angebot der über 270 lokalen, regionalen und überregionalen Aussteller. Viele Aussteller haben keinen festen Laden sondern wandern von Messe zu Messe und halten ihre Waren feil. Es wurde viel diskutiert und mancher Gewerbetreibende machte gute Geschäfte.

Bei anderen Ausstellern stand der Verkauf im Hintergrund; das Publikumsinteresse war dennoch riesig. Die Glasbläser, die Töpferin oder der Recyclingkünstler mit seinen bis zu fünf Meter hohen Kunstwerken aus zusammengeschweissten Auto- und Motorradteilen, blank geschliffen und lackiert, waren Blickfang für die junge und junggebliebene Besucher. Spontan wurden auch kleine Kooperationen geschlossen. So fertigte Recyclingkünstlerin Ursula Matter kurzerhand kleinste Metallbrillen für die Standnachbarin und Keramikünstlerin Silvia Plüss, welche für eine Auftragsfigur ein Brillengesicht benötigte.

Spass beim Säulirennen und Geissen, die nicht wollten

Das Buureland war, ist und wird bestimmt auch künftig der Renner unter den Attraktionen der AMA bleiben! Der Streichelzoo, Säulirennen oder das Schafscheren waren magnetische Punkte für Kinder, Eltern und Grosseltern. Viele Schulklassen nutzten die Gelegenheit und besuchten die angebotenen Führungen, wo den Schülern die Tiere auf dem Bauernhof näher gebracht wurden. Nebst dem Streicheln und Betrachten der Tiere wurde im Buureland viel Wissenswertes über Gebirgsgeissen, Fohlen oder das Weisse Alpenschaf vermittelt. Das bei der Ziegenshow ein Tier während des Programms Reissaus nahm, kurz danach wieder in die Arena einmarschierte und von Trainerin Helen Marti liebevoll gestreichelt wurde, verdeutlichte, dass die Tiere trotz Training ihren freien Willen behalten durften.

Freude und Wehmut

Grosses Interesse zogen auch die Neuunternehmer auf sich. Junge Firmengründer nahmen die Gelegenheit wahr, sich an der AMA zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und Abschlüsse zu tätigen. Sehr professionell stellten sie ihre Firmen vor. Das Publikum informierte sich gerne über die Neuheiten.

Unter die Freude der Aussteller und Besucher der Messe mischte sich aber auch Wehmut. Mit der 35. AMA verabschiedet sich die Messe aus Aarau und zügelt voraussichtlich nach Lenzburg. Zugleich verabschiedet sich auch Liana Hofmann. Die dynamische, beliebte und fachlich kompetente Messeleiterin wendet sich nach 17 Jahren AMA Organisation neuen Herausforderungen zu.

Fazit der 35. AMA sind viele begeisterte Gesichter und eine zufriedene Messeleiterin.

Bildlegende:

- Bild Nr. 015, Bella Italia
- Bild Nr. 027, Ausstellungsstand

Kontakt für Medienschaffende:

AMA Messe und Kongress AG
Liana Hofmann
Laurententorgasse 7
5000 Aarau

Tel. +41 76 390 50 66
l.hofmann@ama.ch
www.ama.ch